

TBB (Technische Baubeschreibung) ARGE-HAUS Massivbau GmbH für BV in Seedorf

TITEL 1 ERDARBEITEN

Das nicht tragfähige Erdreich wird im Bereich des Gebäudes bis auf den tragfähigen Baugrund ausgehoben. Der Einbau von Füllsand im Bereich des Gebäudes und der notwendigen Arbeitsflächen erfolgt in notwendiger Stärke.

Die Gräben für die Fundamente/Frostschürzen werden fachgerecht ausgehoben.

Die Entwässerung unter der Bodenplatte erfolgt im Erdreich mit PVC-Rohrleitungen (KG) mit Steckmuffenverbindungen höhen- und fluchtgerecht. Die Verlegung erfolgt entsprechend der Ausführungszeichnung. Die Grundleitungen werden druckgeprüft.



TITEL 2 BODENPLATTE

Als tragende Gründung wird eine biegesteife Stahlbetonplatte ausgeführt, die durch Frostschürzen/Streifenfundamente (Tiefe = 90 cm) seitlich begrenzt wird. Die Stärke der Bodenplatte, die Abmessungen der Streifen- und/oder Punktfundamente, die Sohlplattenverstärkungen usw. werden in der Statik festgelegt.



Die Bodenplatte wird nach der Fertigstellung mittels Folie nach Erfordernissen vor Witterungseinflüssen geschützt.

In den Fundamenten bzw. in der Bodenplatte wird ein zugelassener Fundamenterder eingebaut, der im Abstellraum zusammengefasst wird.

TITEL 3 MAUERWERK

3.1 Außenmauerwerk: Putzbau

Das Umfassungsmauerwerk wird aus 30 cm starkem, besonders umweltfreundlichem Porenbetonmauerwerk der Marke Ytong (Xella-Gruppe) hergestellt. Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren.

Ein wesentlicher bauphysikalischer Vorteil des Porenbetons ist seine hervorragende Wärmedämmung und die ausgewogene Wärmespeicherfähigkeit. Er gleicht Temperaturschwankungen aus und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einem angenehmen Raumklima.

Überbrückungen von Türen- und Fensteröffnungen erfolgen laut Statik mit Porenbeton-Fertigteilstürzen oder mit Porenbeton-U-Schalen und Ortbeton. Auch deckengleiche Stürze sind möglich.

Der Außenputz wird als weißer Edelputz auf mineralischer Basis hergestellt. Das Material ist atmungsaktiv, schlagregensicher und wertbeständig.

Aufbau:

1. ca. 4 - 6 mm Unterputz gespachtelt mit gleichzeitiger Einlage eines hochwertigen Glas-Seidengewebes
2. Edelputz 2 - 3 mm rund gerieben (Kratzputz)
3. Farbanstrich (weiß)

In den Putzarbeiten sind enthalten:

- Dämmung aller Fenster- und Türleibungen mit 2 - 3 cm Styropor-Wärmeverbundsystemplatten
- Dämmung des Sockelbereiches mit Perimeterdämmung d = 6,0 cm
- Schutz aller Ecken und Kanten mit Gewebeecken

Im Sockelbereich kommt ein Buntsteinputz auf Kunstharzbasis (Farbe nach Mustervorlage) zur Anwendung. Die Höhe des Sockelputzes beträgt ca. 30 cm.

Die in den Zeichnungen dargestellten Fassadenverkleidungen aus Holz werden aus unbehandelter Lärche sägerau in Profilholzschalung hergestellt. Im Bereich dieser Flächen wird das Mauerwerk auf 17,5 cm verjüngt. Zwischen Mauerwerk und Holzverkleidung wird eine mineralische Wärmedämmung verbaut.

Die Außenfensterbänke werden aus Winkelprofilen in ALU eloxiert hergestellt und eingebaut. Alle Terrassenelemente erhalten Granit- Fensterbänke aus Serizzogranit.

3.2 Innenwände

Die Innenwände im Erd- und Dachgeschoss werden aus Kalksandsteinen 11,5 cm oder 17,5 cm hergestellt. Stärke und Ausführung entsprechend den Auflagen der statischen Berechnung.

Durch Verwendung von Kalksandstein-Innenwänden wird eine optimale Wärmespeicherung, sowie ein hervorragender Schallschutz erreicht. Diese Ausführung in Verbindung mit der sehr guten Wärmedämmung der Außenwände insgesamt garantiert ein angenehmes Raumklima.

3.3 Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Alle Dichtungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit werden entsprechend den anerkannten Regeln der Technik und des Handwerks ausgeführt. Unter den Außen- und Innenwänden werden auf der Bodenplatte zugelassene Sperrungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingebaut. Als Mauersperrbahn wird eine Bitumenpappe verwendet.

TITEL 4 GESCHOSSDECKE

Die Geschossdecke wird als Fertigteilelementdecke (Filigran) mit tapezierfähiger Unterseite geliefert und montiert. Die Fugen werden verspachtelt. Die Stärke und Güte der Ortbetonschicht und der Einbau der Stahlbewehrung erfolgen nach den Auflagen der Statik. Die Oberfläche der Decke wird waagrecht und eben hergestellt. Die notwendigen Aussparungen und Deckendurchbrüche werden entsprechend den Ausführungszeichnungen hergestellt und nach Verlegung der Leitungen fachgerecht verschlossen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken wird die Geschossdecke im Außenbereich mit Porenbeton abgemauert und zusätzlich nach innen mit Wärmedämmung versehen. Alternativ kann auch eine vorgefertigte Randdämmschalung verwendet werden.

TITEL 5 DACH

5.1 Dachstuhl

Die Dachkonstruktion wird als zimmermannsmäßig abgebundenes Pfettendach entsprechend der Statik hergestellt. Zur Verwendung kommt Konstruktionsvollholz (NSi).

Alle Kleinteile, einschl. des Windrispenbandes, werden aus korrosionsgeschützten Materialien eingebaut.

5.2 Dachdeckerarbeiten

Als Schutz gegen Flugschnee wird eine diffusionsoffene Unterspannbahn auf den Sparren befestigt. Auf die diffusionsoffene Unterspannbahn kommen die Konter- und Dachlattung.

Die Dacheindeckung erfolgt mit einem bauphysikalisch hochwertigen glatten Tondachziegel der Fa. BRAAS (Fabrikat Turmalin) in der Farbe anthrazit.

Zur Dachdeckung gehören alle Formziegel und alle notwendigen Zubehörteile jeweils im gleichen Material. Die Firste werden trocken verlegt. Die Sturmsicherung erfolgt durch Verklammerung nach regionalen Erfordernissen.

Die Ausführung erfolgt generell nach den Verarbeitungsvorschriften des Dachdeckerhandwerks und den Herstellerrichtlinien.



5.3 Dachklempnerarbeiten

Die Dachklempnerarbeiten werden unter Verwendung von Titan-Zinkblech ausgeführt. Das betrifft:

- die Außendachrinne als Hängerinne, halbrund
- die Regenfallrohre, kreisförmig
- die Gaubenanschlüsse
- die Rinneisen und Rohrhalterungen

Die Gaube wird komplett in Titanzinkblech in Stehfalzdeckung verkleidet.



5.4 Trockenbau und Dämmung (Dachschrägen und Decke im Dachgeschoss)

5.4.1 Dämmung

Die Wärmedämmung erfolgt als mineralische Vollsparrendämmung. Die Stärke und die Wärmeleitgruppe (WLG) entsprechen dem EnEV-Nachweis. Unter den Sparren wird eine Wind- und Dampfbremse mit verklebten Stößen eingebaut. Verlegung entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.

5.4.2 Trockenbau

Die Trockenbauverkleidung im Dachgeschoss erfolgt mit Gipskartonplatten 12,5 mm stark, aufgebracht auf einer fachgerechten Unterkonstruktion. Sie werden tapezierfähig verspachtelt übergeben. In den Bädern (Feuchträumen) werden Feuchtraumplatten eingebaut. Zwischen den massiven Wänden und den Gipskartonplatten werden Wartungsfugen aus elastischem Acryl hergestellt. Die Decken über dem Schlafzimmer Terrassenseite im Dachgeschoss werden bis in die Dachschrägen/ Firstbereich geführt. Die Oberflächen der sichtbaren Kehlbalken werden endbehandelt.

Die Trennwände zum verbleibenden Spitzbodenbereich werden als Leichtbauwände (Trockenbau) ausgeführt. Dieser Bereich ist über eine Einschubtreppe von der Diele des Dachgeschosses aus begehbar. Der restliche Spitzbodenbereich wird mit Rauspund/ OSB abgetretet.

TITEL 6 ELEKTROINSTALLATION

Die Ausführung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik sowie den "Technischen Anschlussbedingungen" (TAB) des zuständigen Energieversorgungsunternehmens (EVU).

Die Organisation der Baustromversorgung sowie die Vorhaltung des Baustromverteilers erfolgen durch den Verkäufer.

Die Elektroinstallation wird komplett unter dem Putz ausgeführt. In der Normalausstattung sind Schalter und Steckdosen im einheitlichen Programm Busch-Jäger Duro 2000 SI weiß oder Reflex SI alpinweiß enthalten.

Zu der E-Anlage gehören ein Zählerschrank für Einfamilienhäuser, bestückt mit allen erforderlichen Bauteilen sowie drei N-Fehlerstromschutzschalter (FI 2-polig), mindestens 15 Sicherungsautomaten und selektiven Hauptleitungsschutzschalter. Ferner wird eine Erdungsanlage mit Haupt- und zusätzlichem Potentialausgleich eingebaut.

Des Weiteren sind in der E-Installation die Zuleitung für den Elektroanschluss der Heizungsanlage, eine Klingelanlage komplett mit Läuterwerk und Taster mit Positionierung in der Diele und jeweils eine Antennen- und Datenanschlussdose enthalten.

E-Installation in den einzelnen Räumen wie folgt:

6.1 Diele

2 Deckenauslässe oder wahlweise 1 Deckenauslass und 1 Wandauslass in Wechsel- oder Kreuzschaltung, 2 Schuko-Steckdosen, 1 Telefonanschluss, 1 Klingelläuterwerk oder Zweiklang-Gong

6.2 Gäste-WC

1 Wand- oder Deckenauslass in Ausschaltung, 1 Schuko-Steckdose, 1 Doppelsteckdose für Waschmaschine und Trockner

6.3 Abstellraum

1 Deckenauslass in Ausschaltung, 1 Arbeitsschuko-Steckdose

6.4 Küche

1 Deckenauslass in Wechselschaltung bzw. 1 Deckenauslass in Ausschaltung und eine schaltbare Schuko-Steckdose für Küchenschrankbeleuchtung, 1 Geräteanschlussdose für E-Herd, je eine Schuko-Steckdose für Kühlschrank, Wrasenabzug und Geschirrspüler, 6 Schuko-Steckdosen

6.5 Wohnzimmer

1 Deckenauslass in Wechselschaltung, 1 Deckenauslass und 1 Wandauslass in Ausschaltung, 7 Schuko-Steckdosen, 1 Antennenanschluss für SAT- bzw. Kabelfernsehen, 1 Datenanschluss Cat 5e

6.6 Flur Obergeschoss

1 Deckenauslass in Wechsel- bzw. Kreuzschaltung, 1 Schuko-Steckdose

6.7 Badezimmer

1 Deckenauslass und 2 Wandauslässe in Ausschaltung, 2 Schuko-Steckdosen

6.8 Schlafzimmer/ Arbeitszimmer

1 Deckenauslass in Ausschaltung mit 1 Schuko-Steckdose als Kombination Schalter-Steckdose, 2 Schuko-Steckdosen

6.9 Außenbereich

1 Wandauslass am Eingangsbereich in Ausschaltung, 1 Wandauslass im Terrassenbereich in Ausschaltung, 1 spritzwassergeschützte Schuko-Steckdose im Terrassenbereich , 1 Klingeltaster neben der Haustür

6.10 Rauchmelder

In allen Wohn- und Schlafräumen werden Rauchmelder installiert.

TITEL 7 SANITÄRINSTALLATION

Eingebaut werden nur Materialien namhafter Markenhersteller.

Für alle Sanitärobjekte und Armaturen stehen mehrere Varianten zur Auswahl.

Sanitärkeramik, wie Waschtisch, Handwaschbecken und WC in der Sanitärfarbe weiß:

- Serie clivia / Marke VIGOUR
- Serie Laura / Marke ROCA
- Serie derby / Marke VIGOUR
- Serie derby style/ Marke VIGOUR



Armaturen als Einhebelmischer mit keramischen Dichtungen, verchromt, für Badewanne, Waschtisch und Handwaschbecken:

- Serie clivia / Marke VIGOUR
- Serie Eurosmart / Marke GROHE
- Serie derby / Marke VIGOUR
- Serie derby style / Marke VIGOUR

7.1 Bad

Wanne: Emaillierte Stahl-Einbauwanne, Farbe Weiß (Serie derby Marke VIGOUR Stahlwanne; 3,5 mm Wandungsstärke 1700/750 mm) mit Wannenträger oder eine Acrylbadewanne (Serie derby Marke VIGOUR 1700/750 mm, Farbe Weiß) mit Kalt- und Warmwasseranschluss

Zubehör: Exzenter Wannenab- und Überlaufgarnitur, Einhebel-Wannenfüll- und Brausebatterie, 1 Handbrause mit Wandhalter und Brauseschlauch

Dusche: Walk-In Dusche mit Bodeneinlauf und gefliester Trennwand mit Kalt- und Warmwasseranschluss.

Zubehör: Thermostat-Brausebatterie, 1 Handbrause mit Wandstange und Brauseschlauch

Waschtisch:

Einzelwaschtisch mit Kalt- und Warmwasseranschluss bestehend aus:

Waschtisch 60 cm, Befestigungssatz, Röhrensiphon, Eckventil mit Schubrosetten, Waschtischeinhebelmischer mit Exzentergarnitur, Halbsäule

WC-Anlage:

Wand-WC-Anlage mit Vorwandmodul, WC-Sitz mit Metallscharnieren, Schallschutz-Set, WC-Drückerplatte weiß mit Bedienung von vorn mit wassersparender 2-Mengen Betätigung AI oder GO von VIGOUR

7.2 Gäste-WC

Handwaschbecken:

45 cm Handwaschbecken, Befestigungssatz, Röhrensiphon, Eckventile mit Schubrosetten, Waschtischeinhebelmischer mit Exzentergarnitur

WC-Anlage:

wie unter WC-Anlage Badezimmer beschrieben

Dusche: Walk-In Dusche mit Bodeneinlauf und gefliester Trennwand mit Kalt- und Warmwasseranschluss.

Zubehör: Thermostat-Brausebatterie, 1 Handbrause mit Wandstange und Brauseschlauch

Anmerkungen:

Der Auftragnehmer ist nicht an die fixierten Ausstattungsmerkmale gebunden. Er kann im zuständigen Sanitär Großhandel Objekte und Armaturen seiner Wahl bestimmen. Mehr- und Minderleistungen, bezogen auf den Baubeschreibungsstandard, werden in Schriftform mitgeteilt.

7.3 Küche und WC

Zu- und Abfluss für eine Geschirrspülmaschine und eine Einbauspüle, Zu- und Abfluss für eine Waschmaschine im WC

7.4 Entsorgungsleitungen, Kalt- und Warmwasserleitungen

Die Entsorgungsleitungen für Kalt- und Warmwasserleitungen werden entsprechend den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt.

Fachgerechter und wirkungsvoller Schallschutz der Fallrohre im Schlitzbereich durch lose Mineralwolle. Warm- und Kaltwasserleitungen werden fachgerecht und wirkungsvoll isoliert, das Rohrmaterial der Leitungen ist aus Verbundrohr und/oder Kupferrohr.

Im Bereich Terrasse im Erdgeschoss und Dachterrasse wird im Außenbereich eine Wasserzapfstelle mit frostsicherem Auslaufventil mit Schlauchanschluss und Vierkantschlüssel angeordnet.

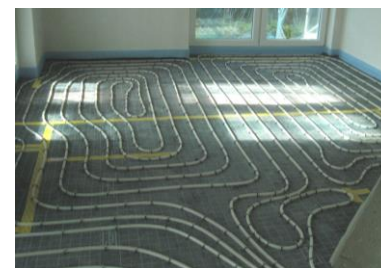
TITEL 8 HEIZUNGSANLAGE

8.1 Heizgerät/Trinkwassererwärmung

Montiert wird eine Split- Luftwärmepumpe der Fa. Bosch mit Inneneinheit und 186 Liter Warmwasserspeicher.

8.2 Fußbodenheizung, Heizkörper

Im gesamten Haus wird eine Fußbodenheizung verlegt. Unter der Fußbodenheizung wird eine Dämmung (Stärke nach Wärmeschutzberechnung) eingebaut. In den Badezimmern wird ein Handtuchwärmekörper Modell „Astro“ mit Mittelanschluss und hochwertiger Ventilverkleidung, Hersteller COSMO in Verbindung mit einer Fußbodenrücklauftemperierung installiert. Die Vor- und Rücklaufanschlüsse der Heizkörper erfolgen unter Putz. Farbe der Thermostatventile ist Weiß.



8.3 Nennleistung

Die Nennleistung der Split- Wärmepumpe erfolgt nach einer Wärmebedarfsberechnung. Beheizt werden grundsätzlich alle Räume der Wohngeschosse mit Ausnahme des Abstellraumes. Standort der Inneneinheit ist im Gäste WC.

8.4 Kamin/ Schornsteinanlage

Es wird ein Kaminschornstein als Fertigteilschornstein mit wärmegeprägten glasierten Tonrohr, Rauchrohrdurchmesser $d = 180$ mm, geliefert. Der Schornstein wird mit allen erforderlichen Putztüren (Reinigungsclappe) und einer Kopfverschindelung über First hergestellt.

Ein erforderlicher Zuluftkanal unterhalb der Sohle wird erstellt.

TITEL 9 ESTRICHE / KERAMISCHE BODENBELÄGE

9.1 Schwimmender Zementestrich

Alle Räume erhalten einen schwimmenden Zementestrich. Unter dem Estrich kommen Qualitätsestrich-Dämmplatten und Trittschalldämmplatten mit umlaufender Randdämmung nach den Erfordernissen des Wärme- und des Schallschutzes zur Anwendung.

Die Oberflächen werden belegreif übergeben. Estrich-Fugentrennschnitte werden nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt.

9.2 Bodenbeläge

Alle Räume des Erd- und Obergeschosses erhalten einen keramischen Bodenbelag, fachgerecht im Dünnbettverfahren verlegt. Im Raumumfangsbereich wird ein Fliesensockel (Höhe bis 8 cm bei einem Materialpreis bis 5,- €/ lfm) verlegt. Verlegungsart bei quadratischen Bodenfliesen rechtwinklig, bei rechteckigen Bodenfliesen im ¼ Verband.

Diagonalverlegung, kalibrierte Bodenfliesen, sowie Bodenfliesen ab 0,25 m² Fliesengröße als Sonderleistung.

Materialpreis für die Bodenfliesen außer Abstellraum:

bis 30,- €/m² netto

Materialpreis für die Bodenfliesen im Abstellraum:

bis 10,- €/m² netto

TITEL 10 FLIESENARBEITEN WANDBEREICH, MARMORARBEITEN

10.1 Wandfliesen

Wandfliesen werden im Dünnbettverfahren fachgerecht auf verputzte Wandflächen verlegt. Die Fliesenflächen werden sauber eingefugt (Fugenfarbe nach Wahl des Auftragnehmers) und grundgereinigt übergeben. Verlegungsart der Wandfliesen rechtwinklig.

Diagonalverlegung, kalibrierte Wandfliesen, sowie Wandfliesen ab Format $\geq 0,25$ m² ist als Sonderleistung möglich.

WC:

Höhe ca. 1,20 m umlaufend verflies, im Duschbereich 2,00 m hoch

Bad:

Höhe ca. 1,20 m umlaufend verflies, im Duschbereich 2,00 m hoch

Küche:

Fliesenspiegel im Bereich der Arbeitsfläche ca. 3 m²

Materialpreis für die Wandfliesen:
(Preise des örtlichen Fachhandels)

bis 30,- € netto/ m² netto

10.2 Versiegelungsarbeiten

Anordnung von Versiegelungen im Bereich von Dehnungsfugen im Wand- und Bodenbereich an allen erforderlichen Stellen, erstellt aus elastischem, umweltfreundlichem Sanitärsilikon als Wartungsfuge.

10.3 Marmorfensterbänke (innen)

Im Bereich von Fensterbrüstungen kommen, soweit diese nicht verflies sind, Marmorfensterbänke des örtlichen Fachhandels zur Anwendung (d= 20 mm, Ausladung ggü. dem Innenputz ca. 2,0 cm). Wahlweise in den Materialien:

- MARMOR CARRARA

Andere Marmorarten auf Wunsch mit Mehrpreis.

TITEL 11 FENSTER, TÜREN, INNENTÜREN

11.1 Fenster-, Fenstertüranlagen

Fensteranlagen, Fenstertüranlagen werden fachgerecht aus Qualitätskunststoffprofilen gefertigt. Alle beweglichen Flügel erhalten ein umlaufendes Dichtungsprofil, sowie einen umlaufenden Doppelfalz. Außerdem werden alle Fensterelemente mit einem Aushebelschutz (Pilzkopfverriegelung) versehen.

Schlagregensicherheit und Fugendurchlässigkeit nach den anerkannten Regeln der Technik. Feststehende Anlagen werden mit Festverglasung im Rahmen gefertigt.

Die Farbe der Fensterprofile außen ist anthrazit und innen weiß. Zur Anwendung kommen grundsätzlich nur verdeckt liegende Qualitäts-Beschläge, ausgeführt als Dreh-, Kipp- oder Drehkippsbeschläge, entsprechend dem Fensterformat und den Erfordernissen des Raumes.

Die Form und Gestaltung der Anlagen ist den vorliegenden Planungen zu entnehmen.

Verglasung der Fenster- und Fenstertüranlagen mit 3 Scheiben-Wärmeschutzglas.

Wärmeschutzglas $U_G = 0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ der Schallschutzklasse 2

11.2. Markisoletten

Alle bodentiefen Fenster im Erdgeschoss erhalten Markisoletten mit starren seitlichen Führungsschienen und einen modernen Textilten Behang. Die Markisoletten erhalten einen elektrischen Antrieb.

11.3 Haustüranlage

Die ARGE-Haustüranlagen sind anspruchsvoll gestaltet und werden aus RAL-geprüften Kunststoffprofilen gefertigt. Die Konstruktion entspricht der vorliegenden Planung. Die Farbe außen ist anthrazit und innen weiß. Die Herstellung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik.

Die Grundbautiefe der Konstruktion beträgt 70 mm. Umlaufende Anschlagdichtungen werden sicher und formschlüssig im Blend- und Flügelrahmen gehalten.

Zum Lieferumfang gehören 3 Stück 3-dimensional einstellbare Türbänder, die grundsätzlich im Stahl verschraubt werden. Die hohe Sicherheit gewährleisten 2-tourige Wechselschlösser mit 1 Riegel und 2 Hinterkrallhaken. Außerdem erhält die Außentür einen Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion, sowie 3 Schlüssel.

In der Standard-Variante ist eine Türgarnitur im Wert von 120,- € netto enthalten. Alle Füllungen sind wärmegeämmt.

11.4 Innentüren

Die ARGE-HAUS-Innentüren bestehen aus Röhrenspan mit einer furnierten und lackierten Oberfläche in Buche oder Eiche. Die Türblätter und die Zargen haben eckige Kanten.

Alternativ ist auch eine Ausführung in Lackierung in weiß möglich.

Die Türblätter haben eckige und die Zargen runde Kante.

- Zargen erhalten umlaufende Gummidichtungen
- Türblätter mit Buntbartschloss und einem Schlüssel
- Drücker in L Form mit Griff und Rosette
- Ausführung in Edelstahl bzw. Chrom

TITEL 12 TREPPEN

12.1 Hauseingangspodest

Im Bereich des Hauseinganges wird ein Podest (eine Stufe) in den Abmessungen, 2,65 m x 1,00 m erstellt. Dieses wird aus Betonrechteckpflaster, Farbe grau, hergestellt (Materialpreis 50,00 € netto/ m²).

12.2 Innentreppe

Die Massivtreppe aus Stahlbeton wird trittschallentkoppelt gelagert. Sie wird als Betonrohling hergestellt. Die Tritt- und Setzstufen werden verflies (gem. Punkt 10.1.)

Als Absturzsicherung wird ein Stahlgeländer mit geraden Stäben und Handlauf endbehandelt verbaut.

TITEL 13 PUTZARBEITEN

Der Innenwandputz wird als atmungsaktiver Maschinengipsputz erstellt. Alle freistehenden Kanten und Ecken werden durch nichtrostende Eckschutzschienen gesichert. Überbrückungen von Schlitzen und Mauerwerksöffnungen im Bereich von Leitungsführungen erfolgen mittels Putzträgern. Die Oberfläche wird tapezierfertig hergestellt.

TITEL 14 MALERARBEITEN UND TAPEZIERARBEITEN

14.1 Malervlies

Zur Ausführung kommt Malervlies im Wand- und Deckenbereich aller Räume, außer Abstellraum. Das Malervlies wird weiß gestrichen.

Im Abstellraum erhält der Innenputz an den Wänden sowie die Decken einen weißen Anstrich.

TITEL 15 AUßENANLAGEN

Die Außenanlagen werden vom Verkäufer wie folgt geliefert:

Pflasterarbeiten aus Betonrechteckpflaster, Farbe grau, für Fußweg zum Haus, ca. 15 m² Terrasse, sowie Auffahrt und Stellplatz sowie ca. 5 m² Müllstellplatz.

Lieferung und Einbau von Oberboden sowie Rasensaat auf den Restflächen des Grundstücks.

Als Grundstückseinfriedung wird eine ca. 0,50 m hohe Buchenhecke zur Süd- und Westseite gepflanzt.

TITEL 16 SAUNA

Es wird eine individuell auf Maß gefertigte Sauna montiert. Die Verkleidung wird innen- und außenseitig mit Spezial-Sauna-Profilbrettern aus nordischer Fichte hergestellt. Es werden die gültigen Vorschriften für den Saunabau hinsichtlich Dämmung, Abdichtung und Dampfsperre berücksichtigt.

Die Sauna wird durch eine Ganzglastür aus 8 mm klarem ESG mit Holzgriffen betreten. Die Ausstattung besteht u.a. aus Liegen aus Weichholz mit Rückenlehnen, Banksichtblende, Kopf-/ Rückenstützen, Saunalampe, Saunaofen inkl. Saunasteinen mit elektronischem Steuergerät, Sanduhr, Aufgusskübel mit Kelle. Die Sauna wurde voll funktionsfähig inkl. Elektroanschluss erstellt.

TITEL 17 BLOWER DOOR TEST

Die Begrenzung der Luftdurchlässigkeit der Bauhülle ist wichtig.

Sie sichert u.a.:

- Behaglichkeit – keine Zugluft !
- Wärmeenergieeinsparung !
- Kein Feuchtigkeitsanfall durch herausströmende Wohnraumlufte z.B. in die Dachkonstruktion

Voraussetzung für die Errichtung von Wohnhäusern nach der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) ist die winddichte Ausführung der Bauhülle (des Hauses).

Die Handwerker von ARGE-HAUS kennen die möglichen „Schwachstellen“ winddichten Bauens und achten sehr genau auf die fachgerechte Ausführung der entsprechenden Bauteile.

Undichtigkeiten in der Bauhülle führen zur Minderung der Wohnqualität, vor allem aber zu mittelfristigen Bauschäden und zu unnötigen Heizenergiemehrkosten.

Eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik in Stuttgart zeigt den Vergleich zweier Wärmedämmungen von 1 m² Fläche, 14 cm Dämmstärke und innenliegender Dampfbremse.

Eine Wärmedämmung wies in der Dampfbremse eine Beschädigung von 1 mm Breite und 1 m Länge auf, die andere ist ohne Undichtigkeiten.

Die Dämmung mit der Undichtigkeit in der Dampfbremse führte zu einem 4,8-fach höheren Wärmeverlust und durch die Beschädigung drang das über 1000-fache an Feuchtigkeit in die Konstruktion ein.

Dies hätte in der Praxis zu einem Bauschaden geführt.

Die geforderte Winddichtigkeit und damit die Ausführungsqualität der einzelnen Gewerke werden bei ARGE-HAUS durch ein unabhängiges Ingenieurbüro überwacht.

Die Prüfung der Winddichtigkeit des gesamten Hauses wird mit dem Differenzdruckverfahren Minneapolis BLOWER-DOOR durchgeführt.

Dieses Messverfahren entspricht der europäischen Norm EN 13829 „Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von Gebäuden - Differenzdruckverfahren“.

Während der Messfahrt wird mittels eines in der Außentür eingebauten Lüfters ein Überdruck und anschließend ein Unterdruck hergestellt. Dabei wird die Luftmenge, die durch die Undichtigkeiten der Gebäudehülle strömt, ermittelt.

Während der Prüfung werden eventuelle Undichtigkeiten aufgespürt und durch die Handwerker geschlossen, bis die Grenzwerte durch das Blower-Door-Protokoll eingehalten oder unterschritten werden.

Nach diesem Test werden die Messergebnisse protokolliert und ausgewertet.

Abschließend erhalten Sie ein Zertifikat über die Qualität Ihres Hauses hinsichtlich der Luftdurchlässigkeit.

TITEL 18 IM ANGEBOT ENTHALTEN

- 18.1** Bauwesen- und Bauleistungsversicherung
- 18.2** Architekten- und Ingenieurleistungen
- 18.3** Qualifizierte technische Beratung in der Planungs- und Bauphase
- 18.4** Fertigung der kompletten Baueingabeunterlagen (Bauantrag), inkl. statischer Berechnung und Wärmeschutz- EnEV- Nachweis
- 18.5** Aushändigung der für die Erstellung des Baues erforderlichen Ausführungszeichnungen
- 18.6** Bauleitung über die gesamte Bauzeit
- 18.7** Baustelleneinrichtung (Baugerüste, Schuttcontainer, Bautoilette, Baustromverteiler)
- 18.8** Blower-Door-Test
- 18.9** Stellen des Schnurgerüstes
- 18.10** Versorgungsleitungen, wie Wasser-, Strom- und Telefonanschlüsse
- 18.11** Schmutz- und Regenwasserkanal
- 18.12** Baugenehmigungskosten, Vermessungskosten, Kosten für Behördenleistungen
- 18.13** Kosten für erhöhten Gründungsaufwand und Grundwassersenkung

.....,den.....

.....,den.....

.....
Käufer

.....
Verkäufer

Baubeschreibung
ARGE-HAUS Seedorf
aufgestellt: September 2016